

Berlin, 27. September. Gestern fand in Kötzschenbroda vor dem Schöffengericht ein neuer Ehrenbeleidigungsprozeß statt, den Karl May gegen den katholischen Pater Schmiedt, den Herausgeber einer katholischen Rundschau[,] wegen der Behauptung angestrengt hatte, daß May zu gleicher Zeit unsittliche Kolportageromane und fromme katholische Muttergottesgeschichten geschrieben habe. Die Verhandlung wurde nicht zu Ende geführt.

Aus: Grazer Tagblatt, Abend-Ausgabe. 20. Jahrgang, Nr. 266, 27.09.1910, S. 4.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2018